

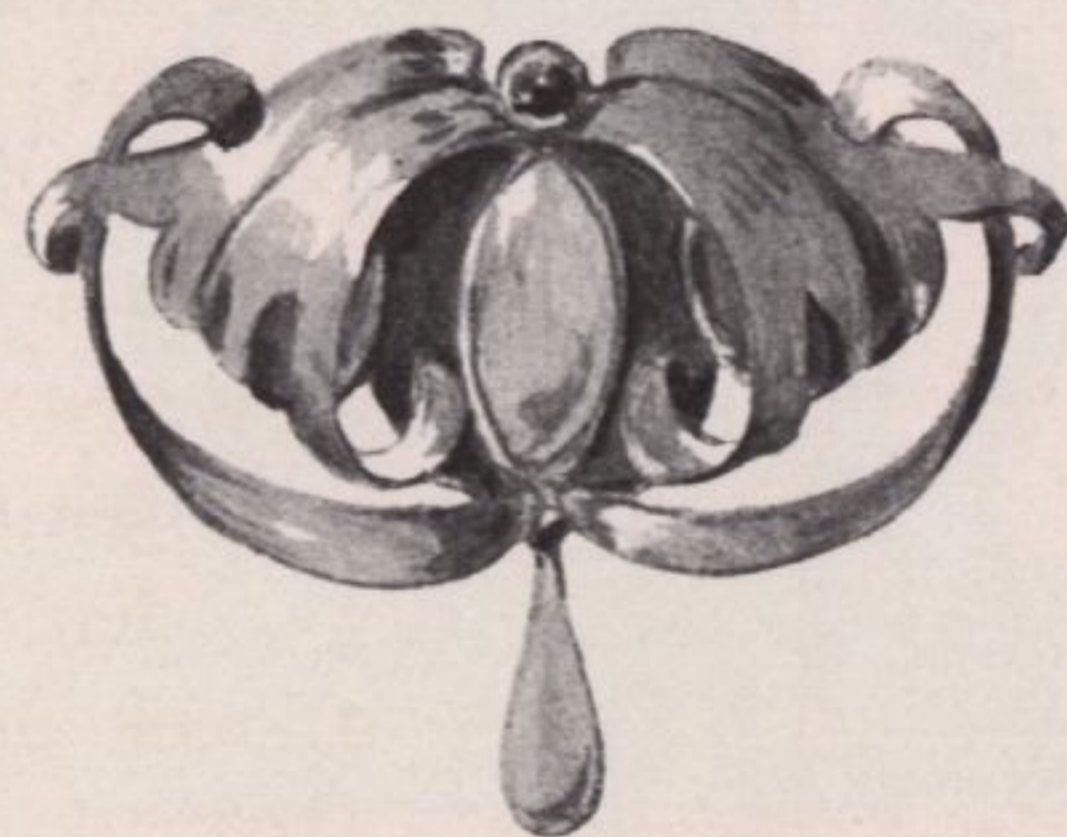
Aus den Salzburger Fachkursen 1903, Plastische Studie zu einem Kamm von R. Zitte

die Umgestaltung des Zeichenunterrichtes auch an allgemein bildenden Schulen abgeben, da bei denselben zahlreiche Erfahrungen gesammelt worden sind; sie haben sich als das wirksamste, man kann sagen, als das einzige Mittel erwiesen, um die neueren Bestrebungen rasch und erfolgreich zu propagieren. Der befriedigende Einfluss dieser Veranstaltungen wurde nicht nur durch Wahrnehmungen bei der Inspektion der Schulen, sondern auch durch eine aus Fachmännern eingesetzte Jury konstatiert, welche die Elaborate einer vom Ministerium für Kultus und Unterricht im Juni 1903 an zehn staatlichen gewerblichen Fachschulen inszenierten Klausurarbeit der Schüler mit gegebenen Themen zu beurteilen hatte.\* Hiebei hat sich gezeigt, dass mit einzelnen Ausnahmen durch ihre Leistungen

die Schüler derjenigen Lehrer hervorrangen, welche einen der von der Unterrichtsverwaltung veranstalteten Fachkurse zur Fortbildung des Lehrpersonales kunstgewerblicher Unterrichtsanstalten zu besuchen Gelegenheit gefunden haben.

Die zuletzt abgehaltenen Fachkurse dieser Art fanden in Salzburg während der Zeit vom 13. Juli bis 15. August 1903 statt; einberufen in dieselben waren 53 Lehrpersonen aus allen Ländern der diesseitigen Reichshälfte. Der Gesamtaufwand bezifferte sich auf rund 27.000 K. Die Ausstellung der Arbeiten, von denen einzelne Proben in den dieser Abhandlung beigegebenen Illustrationen veranschaulicht sind, wurde in den Räumen des Österreichischen Museums (27. September bis 11. Oktober 1903) hauptsächlich zu dem Zwecke veranstaltet, um das Lehrpersonale der anderen Schulkategorien über die eingehaltenen Methoden zu informieren.

\* Zentralblatt für das gewerbliche Unterrichtswesen in Österreich, Band XXI, Seite 535.



Aus den Salzburger Fachkursen 1903, Schmuck, abgeleitet von vertrockneten Blättern, von J. Šima